

Europatreffen dänischer Taubenrassen in Ullerslev Dänemark am 12. Und 13. November 2023

Das bereits 2te Dänentreffen in Ullerslev dient es doch dem kameradschaftlichen Miteinander, dem Austausch von züchterischen Erfahrungen, die Knüpfung neuer Freundschaften auch über die Grenzen Deutschlands hinaus – das ist der Zweck solcher Schauen - nach Eutin war in vielerlei Hinsicht wieder ein voller Erfolg.



Abbildung 1 (links) Jüngster Teilnehmer | Abbildung 2 Teilnehmer Ullerslev

Züchter aus fünf Nationen (Deutschland, Dänemark, Österreich, Schweiz und Holland) beteiligten sich an diesem Event in der Dänenzucht und unseren Stieglitzen.



Abbildung 3 (links) Mosers aus der Schweiz | Abbildung 4 Luger und Wagner aus Österreich

Die Meldezahl von 604 dänischen Tümlern und 82 dänischen Stieglitzen ließ alle Herzen höher schlagen, da dieses Meldeergebnis von niemandem erwartet worden war. Die Halle (allen zu genüge bekannt) bot beste Lichtverhältnisse und mit dem einreihigem Aufbau waren optimale Ausstellerbedingungen für unsere Tauben gegeben.

Auch eine 1000 Kilometer lange Anreise konnte uns Züchter nicht abschrecken, bei diesem Event in Ullerslev mit unseren Tauben dabei zu sein.

Das Ausstellungsteam um Ausstellungsleiter Anders Christiansen (natürlich von seinem Vater Hans Ove unterstützt), hatte alles bestens im Griff, so dass die Einlieferung der Tiere am Freitagabend ohne Probleme von statten ging.

Unser Dank gilt den dänischen Zuchtfreunden um Anders Christiansen, die diese Schau organisierten und ohne Probleme abwickelten. Von deutscher Seite aus, hatte unser Vorsitzender Fabian Voß alles bestens organisiert, so dass wir gegen 22 Uhr unsere Quartiere bezogen. Unsere Köche Kay Marshall und Detlev Stotzle, die ein fürstliches Mahl bereiteten und man in gemütlicher Runde bei einigen Warsteiner Bieren sich von den Strapazen der Anreise erholen konnte. Der einzige Wermutstropfen war, dass unser Zuchtwart Christian und unser Joachim nicht die Reise mit uns antreten konnten.

Am Samstagmorgen hieß es dann für die Zuchtfreunde Hermann Schuller, Fabian Voß, Kay Marshall und Reiner Reichhardt ihren Bewertungsauftrag anzutreten.



Keine leichte Aufgabe die Spreu vom Weizen zu trennen, denn was da so in den Käfigen stand, ließ die Herzen der Richter schon höher schlagen. Das Bewertungssystem wurde auf Wunsch der dänischen Zuchtfreunde etwas abgeändert, so dass von den amtierenden Preisrichtern keine HV und V Noten vergeben wurden. Am Samstagmittag wurde dies im Beisein aller Zuchtfreunde verkündet und 3 Obmänner sollten über V und HV entscheiden, wobei der amtierende Preisrichter als erster seine Stimme abgab und dieses von den 2 anderen Obmännern bestätigt wurde oder nicht. Annähernd 50 Züchter ließen es sich nicht entgehen live vor Ort dabei zu sein.

Daraufhin wurde in jeder Zeichnungsart die Champions bestimmt und danach das Best of Show ermittelt, ebenso der 2 und der 3, die mit wunderschönen Dänen-Etui belohnt wurden.



Jeder Champion in seiner Klasse wurde mit einem Dänen-Band vom deutschen Sonderverein gestiftet, belohnt.



Für die beste 1,1 in jeder Zeichnungsart, also einfarbig, geelstert, usw. wurden vom Special Klubben Danske Tumlinger Porzellanfiguren angefertigt, welche am Sonntagmittag den Züchtern überreicht wurden.



Auch wurde jeder Taube, die mit vorzüglich bewertet wurde, eine Goldmedaille zugesprochen, welche vom Special Klubben Danske Tumlinger zur Verfügung gestellt wurden. Hierzu nochmal ein herzliches Dankeschön an den dänischen Sonderverein.

Die Bewertung war doch zu diesem frühen Schautermin human, also wenn 12 Schwanzfedern vorhanden waren, aber nicht vom gleicher Länge, wurden die Tauben nicht zurückgestuft. Das gleiche galt für die Handschwingen, denn wer hat schon zu diesem frühen Schautermin ganz fertige Tiere.

Überreicht wurden die Preise beim Festabend, Anders Christiansen bedankte sich bei den anwesenden Züchtern und den amtierenden Preisrichtern aufs herzlichste.



Am Sonntagmorgen wurde gemeinsam gefrühstückt, denn ihr wisst ja, ohne Mampf kein Kampf.



Leider verging die Zeit wie im Fluge, da wir am Sonntagmittag um 14 Uhr aussetzen durften und wir dann die Heimreise antreten konnten.

Anschließend sei gesagt es wieder ein Erlebnis unter Gleichgesinnten, das ich nicht missen möchte, steht doch das kameradschaftliche Miteinander, der Erfahrungsaustausch unter den Züchtern und nicht zuletzt der Austausch an Zuchttieren bei mir an erster Stelle, sollte es nicht aber unser aller Bestreben sein, den dänischen Tümmeler und Stieglitzen dem Standardbild so nahe wie möglich zu bringen, das ist unser oberstes Zuchtziel, welches es gilt zu erreichen.

Es gibt in unserem Sonderverein keine Gewinner und Verlierer, nein es gibt Zuchtfreunde, die einander mit dem Austausch von Zuchttauben behilflich sind, zu fairen Preisen Tiere abgeben und wir so gemeinsam den dänischen Tümmelern und Stieglitzen dem Ideal nahe bringen wollen. Das sollte all unser Bestreben sein, jetzt in Zukunft und für immer.

Doch nun zu der Bewertung der einzelnen Farbenschläge:

Da unser Zuchtwart Christian leider nicht dabei sein konnte, habe ich mich bereit erklärt diesen Bericht zu verfassen. Das hier niedergeschriebene ist meine Meinung, ob richtig

oder falsch, könnt ihr beurteilen. Vorab muss ich meine Meinung ändern. Dachte ich immer fängt der Däne am Kopf an und endet am Schwanz, diese Meinung muss ich leider im Alter ändern, denn an oberster Stelle steht der Gesamteindruck, damit ist gemeint:

Ich wünsche mir einen Dänen, der im höchsten Maße schaufertig gemacht worden ist. Also Tümmler und Stieglitze mit sauberen roten Beinchen (eincremen erlaubt) und einem geputzten Ring, glatt und sauber im Gefieder, eine straffe Feder, einen keilförmigen kräftigen Schnabel, wo die Spitze auch schaufertig (gefeilt wurde), einer korrekten Zeichnung, majestätisch dem Betrachter ohne scheu präsentierend, mit abfallender Rückenlinie, einem aus dem Körper kräftig kommenden Hals, sich nach oben verjüngend, dazu die passenden Proportionen. Also Tauben, die den Preisrichter ansprechen, mit einem feuerroten Rand und einer klaren Iris, dazu eine kreisrunde schwarze Pupille, in der Mitte des Auges sitzend, die lächeln im Käfig stehen und dem Preisrichter zu rufen „Hallo, ich bin es“. Tauben mit leerem Vorköpfen, unharmonischer Profillinie, kurz im Hals und auf den Beinen, nicht kreisrunder Pupille und blassen Rändern, hängendem Augenlid, sowie unreiner Iris und waagerechter Haltung, wurden abgestuft.

45 Elstern in schwarz-geleltert die stärkste Kollektion:

Hier standen schon klasse Tauben mit vollen Vorköpfen, abfallender Rückenlinie, richtige Proportionen und überzeugender Schnabelsubstanz und glatten Warzen, die im Vorkopf nahtlos eingebaut waren. Tiere ohne Elsterband wurden mit der Note G bewertet.

Klarer Gewinner in diesem Farbenschlager dreimal V Henrik Hansen (DK)

32 Elstern in Rot:

Feine Figurentiere mit satter gleichmäßiger Farbe und Zeichnung. Reiner Iris und feurigem Rand das hatten die Spitzentiere. Natürlich auch das in Dänemark geforderte Elsterband.

Die Spitzentiere kamen aus den Schlägen V-Wim Halsema (Holland) und V-Frank Darling (DK)

30 Elstern in Gelb:

Eine sehr ausgeglichene Kollektion in Standhöhe und Paerlauge, auch die Proportionen alles sehr einheitlich. Die Spitzenpreise teilen sich V-Heinrik Johnson (DK) und V-Leif Jansen (DK).



Abbildung 4 Leif Jansen

33 Elstern in Blau:



Abbildung Reiner Reichhardt

Die zweitstärkste Kollektion unter den Elstern.

5 Zuchtfreunde präsentierten den amtierenden Preisrichtern Hans Hoy ihre Tiere. In dieser Kollektion war zu erkennen, dass die Züchter der blauen Elstern regelmäßig Tiere austauschen deshalb die Gleichmäßigkeit dieser Kollektion. Die helle Rückenfarbe sowie der übermäßig große Schnabelstipp gehören der Vergangenheit an.

Die Spitzentiere kamen aus den Schlägen V-Henrik Johnson (DK) und V-Reiner Reichhardt (D).

14 Elstern in Perlfarbig:

Alleinaussteller Viktor Kühn, der sich schon viele Jahre mit diesem Farbenschlag beschäftigt, zeigte uns, das momentan machbare: Eine Elsterzeichnung, die zu erahnen ist, gleichmäßig die ganze Kollektion, der verdiente Lohn V-Goldmedaille an Viktor Kühn (D). Hier gilt es noch etwas an der Standhöhe und Halslänge zu arbeiten.



28 Einfarbige in Schwarz:

Für mich eine der größte Überraschung, keine hohen Gaugler mehr, eine stabile Halsführung, voll aus dem Körper kommend und sich nach oben verjüngend, das war die Kollektion der schwarzen. In der Rückenlinie sollten sie noch korrekter werden.

Die Spitzentiere kommen aus den Schlägen V- Hans Hoy (DK) und V- Jens Balling (DK).

29 einfarbige in weiß:

Was für Typen da in den Käfigen standen, einfach klasse Schnabelsubstanzen, Proportionen, Perlauge und der feurige Rand, diesen Farbenschlag beherrscht Altmeister Hans Hoy schon Jahre, sodass es für die anderen Zuchtfreunde schwer werden wird Höchstnoten zu erringen:

1x Vorzüglich Hans Hoy (DK)

39 einfarbige in Rot:

Die zweitstärkste Kollektion unter den Einfarbigen.

9 Zuchtfreunde, die diese Farbvariante züchten, Hut ab.

Für mich in Größe, Perlauge und Standhöhe die größten Unterschiede in dieser Kollektion. Auch in der Straffheit der Warze, schon Jungtiere die einen Warzenwulst aufweisen. An die rote Farbe werden höchste Ansprüche gestellt.

1x V an Altmeister Verner Larsen (DK)



56 einfarbige in Gelb:

In der Beliebtheit der Farbe an erster Stelle der gelbe Farbenschlag. Auch an der Auswahl der Zucht ganz vorne positioniert. Beanstandet wurde: Farbe satter und gleichmäßiger, Vorkopf gefüllter, war auf den Bewertungskarten zu lesen.

1x V Frank Darling (DK)



26 Blau mit Binden:



Eine stattliche Meldezahl für diesen Farbenschlach

Angelaufene Schnäbel, dunkle Krallen, absetzende Vorfarbe wurde herabgestuft.

Wenn auch nur von 3 Zuchtfreunden präsentiert, eine sehr ausgeglichene Kollektion in Größe, Standhöhe und Perlauge.

1x V Reiner Reichhardt (D)

4 Perlfarbige mit Binden

Alle aus dem Schlage Thomas Piott

Ein Newcomer in der Dänenzucht, doch alle Tiere im sg-Bereich.

Die bestrümpften im schwarzem Farbenschlach mit 22 Tieren aus 5 Zuchten angetreten, auch der am stärksten vertretene Farbenschlach beeindruckend die abfallende Rückenlinie mit substanzvollen Köpfen und Schnabelsubstanz und satter und lackreicher Farbe.

Auch die Zehenabdeckung war bei diesem Farbenschlach einheitlich vorhanden. Auf 3 Bewertungskarten war vermerkt, an der oberen Grenze der Größe angelangt. Weitere Wünsche waren Schwanzgefieder straffer, auf Beinstellung achten und Vorderhalsführung stabiler.

1 Vorzüglich für Leif Jensen (DK)

14 weißbestümpfte aus 3 Zuchten konnten qualitativ überzeugen. Rote Augenränder, Schnabelsubstanzen, klare Iris und kreisrunde Pupillen bei den Spitzentieren. Bemängelt



wurde farblich reiner, Vorkopf noch gefüllter.

1x Vorzüglich Verner Larsen (DK)

16 Gelb-bestrümpfte aus 3 Zuchten, eine sehr einheitliche Kollektion in Standhöhe + Perllauge auch Zehenabdeckung und abfallende Rückenlinie waren vorhanden. Jedoch fehlte altersbedingt doch bei einigen Tieren das Randfeuer.

12 Rot-bestrümpfte bei denen 6 Stück bei den einfarbig roten eingruppiert waren. Das Spitzentier eine junge Täubin mit vorzüglich bewertet, für mich die größte Überraschung. Eine Profillinie und Vorkopffülle wie bei den einfarbig roten, eine tolle Figur, Brustfülle und eingebautem Flügelbug, einfach toll dieses Tier



1x V Leif Jensen (DK)

18 Tiger in schwarz aus 3 Zuchten traten zum fairen Wettstreit an. Tiere mit Brustband, roten Augenrändern und keine korrekte farbige 2 Binde wurden zurückgestuft.



1x V Hermann Schuller (D)

8 Tiger im roten Farbenschlag aus 2 Zuchten, etwas wenig.



Satte Farbe, gute Zeichnung und feurige Ränder hatte sie inne. Auch die abfallende Rückenlinie und kurze Typen gab es zu sehen.

Nur 4 Tiere aus dem gelben Farbenschlag aus 2 Zuchten.

Farblich in Ordnung. Bemängelt wurde die Vorkopffülle und die Randfeuer.

Die Bindigen in Rotfahl leider nur 4 Tiere aus einer Zucht.

In der Schnabelfarbe und im Perlauge sollten sie noch reiner werden. Der Typ war vorhanden.

Hv96 Ove Hansen (DK)

21 Tiere im gelbfahlen Farbenschlag und somit der stärkste Farbenschlag aus 2 Zuchten: eine stattliche Zahl.

Der Nackenabgang sollte gerundeter sein. Die Iris sollte noch reiner und die Fahnenzeichnung sollte noch markanter sein.



1x V Hans Dieter Schmid (D)

20 Tiere in perlfarbig mit Binden aus 2 Zuchten

Überraschend in diesem Farbenschlage, doch die Vielzahl der dargestellten Tauben wiesen einen eingebauten Flügelbug, Brustbreite und Rundung auf.

Auf den Bewertungskarten war zu lesen, korrekter Nackenabgang, Iris reiner.

1x V Bent Rassmussen (DK)

18 Tiere in Blaufahl mit Binden aus 3 Zuchten.

Kräftige Typen mit Keilfülle und Breite, abfallender Rückenlinie, Binden noch satter, Rand feuriger, Nackenabgang fließender und gerundeter waren die Wünsche der amtierenden Preisrichter.



1x V Detlef Stolze (D)

Also die größte Kollektion stellten die Weißschläge in schwarz mit 4 Züchtern und 25 Tauben. Sehr einheitlich in Standhöhe, Halslänge und abfallender Rückenlinie war in diesem Farbenschlage verankert. Doch sollten Sie lackreicher sein, im Gefieder reiner und der Unterschnabelstipp sollte eigentlich der Vergangenheit angehören. Das größte Problem stellte die Kreisrunde Pupille dar, wiesen sind doch die meisten Tiere einen Pupillenkranz auf.



10 Weißschläge in rot.

Bei den roten Weißschlägen sollte die ganze Kollektion noch abfallender in der Rückenlinie sein. Das Spitzentier aus dem Schlag Paul-Erich Hellweg eine Augenweide. Kräftiger Schnabel, Vorkopffülle und Keilbreite, satte Farbe



1x V Paul-Erich Hellweg

6 Weißschläge in Gelb

Hier konnte keines der Tiere überzeugen, hier gibt es noch sehr viel Zuchtarbeit zu leisten.

4 Weißschwänze in Rot aus der Zucht von Kay Marshall.

Satte Farbe und Zeichnung sind gefestigt. Auch bei den roten Weißschwänzen Idee mehr Standhöhe und Halslänge.

Hv-96 Kay Marshall (D)

4 Schweißschwänze in Gelb

Überzeugende Typen mit Vorkopffülle und auch Keilbreite waren vorhanden. Prächtig wie sie sich dem Betrachter präsentierten.

1x V Verner Larsen (DK)

4 Weißschlag-Weißschwanz

Eine Züchtermeisterleistung von Alleinaussteller Kay Marshall; zurecht zum Best of Show gewählt.

1x V 97 Kay Marshall (D)

12 Kalotten in blau und blau-fahl von 2 von Ausstellern. Etwas schade war, dass der Rote, Gelbe und schwarze Farbschlag nicht gezeigt wurde.



1x V Hermann Schuller (D)

1 Weißschild in Rot aus dem Schlag Paul-Erik Hellweg.

5 Weißschilder in Gelb aus 2 Zuchten, wobei das Spitzentier überzeugen konnte. Als Wünsche war zu lesen Idee mehr Standhöhe und Halshöhe, Iris reiner.



1x V Hans Ove Christiansen (DK)

6 Dunkelbrander aus 2 Zuchten alle im sg-Bereich. Beeindruckend bei diesem Farbschlag die Farbgebung mit Ihrer typischen Branderzeichnung. Eine Rarität in der Dänenzucht. Die Dunkelbrander ist die Farbentaube unter den Dänen.



8-Grau-Stipper aus 3 Zuchten.

Kräftige Köpfe mit Schnabelsubstanz und Keilbreite auch die abfallende Rückenlinie war vorhanden. In der Iris noch reiner, farblich abgestimmter waren die Wünsche des amtierenden Preisrichter.

1x V Wim Halsema (H)

Eine Seltenheit 2 Stipper in Braun, hier bereitet die Schnabelfarbe, Ober- und Unterschnabel die größten Probleme. Schön, dass sich noch ein Züchter um diesen Farbenschlag bemüht.

6 Tier im blauehämmerten Farbenschlag aus 3 Zuchten. Auf dem Schild gleichmäßiger, Haltung noch abfallender und Iris reiner.

1x hv Paul-Erik Hellweg

12 Gammel-Dansk Tümmeler vom Alleinaussteller Finn Mundbjerg, der diese Rasse und Farbenschläge in schwarz und rot schon über Jahre die Treue hält und uns immer seine Tiere präsentiert.

Bei der Gummel-Dansk handelt es sich um den Flugtyp unserer dänischen Tümmeler.

Gez. Reiner Reichardt